Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift

darnach mit klagen vnd
warm vnd m manigerlay
weis kestuefuet. Aber es ist
am kestuefung suesst | ich vmb
gibs | als die armmisten die
mein mit mir vmuezdient |
vnd sthez sy doch fur am guet
werth | ob ich mit m ezledigt
motht werden von den ewi
gen pein |. Vnd darumb pitt
ich dich dyemutikleich | dis
du herr zurnest vnd straffest
mitht m grym noch m zorn
sunder m gut vnd barmhez
zikait | also daz | das recht
der pein | micht sey von zorn
zu der ewigen rachung. sunde
vom barmhezikait zu dmer
gutigen straffung. Herr